



Sitzung vom 30. Mai 2023

BESCHLUSS NR. 196 / V4.14.10

Samstagsmarkt im Zentrum von Uster Weiterführung 2024 bis 2026 Kreditbewilligung

Ausgangslage

Am 30. Januar 2018 reichten die Ratsmitglieder Ursula Räubtlin und Ivo Koller beim Präsidenten des Gemeinderates die Leistungsmotion Nr. 618/2018 betreffend «Einführung eines Samstagmarktes in Uster» ein. Nach dem ordentlichen politischen Prozess wurde die Verwaltungspolizei beauftragt, im Jahr 2019 versuchsweise einen Samstagmarkt durchzuführen. Dieser neue Markt fand jeweils am ersten Samstag der Monate April bis Oktober morgens zwischen 08.00 Uhr und 15.00 Uhr im Bereich Post- und Gerichtsstrasse statt. Lage und Zeitpunkt wurden bewusst gewählt, um einerseits Laufkundschaft, welche die Innenstadt am Wochenende vermehrt frequentiert zum Besuch des Samstagmarktes zu animieren und andererseits organisatorische Synergien im Zusammenhang mit der Durchführung des auf dem Stadthausplatz stattfindenden Flohmarktes zu nutzen.

Der Stadtrat beschloss an seiner Sitzung vom 9. Juni 2020 den Samstagmarkt als Versuchsbetrieb bis Ende 2021 weiterzuführen (SRB Nr. 242/2020). Er erteilte der Stadtverwaltung den Auftrag, eine Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern der Abteilungen Präsidiales, Sicherheit und Bau zu bilden, die unter Einbezug weiterer Stakeholder das Konzept des Samstagmarktes überprüfen und weitere Alternativen für die künftige Belebung des Zentrums entwickeln solle.

Mit Beschluss vom 11. Mai 2021 (SRB Nr. 220 / V4.14.10) beauftragte der Stadtrat die Abteilung Sicherheit mit der Durchführung des Samstagmarktes im Monatsrhythmus von April bis Oktober, dies für die Jahre 2022 und 2023.

Rückblick und Konzept 2024 bis 2026

Die Marktevaluationen 2021 und 2022 fielen zufriedenstellend aus. Auch lief der Markt im Jahre 2023 gut an. Der monatliche Samstagmarkt - nebst Frischwaren auch Nonfood-Produkte und Verpflegungsstände umfassend - hat sich in der Zwischenzeit im Zentrum von Uster etabliert. Entsprechend ist auch in den Folgejahren am monatlichen Samstagmarkt festzuhalten.

Die Verantwortung für die Planung und Durchführung des Samstagmarktes verbleibt bei der Stadtpolizei. Sie ist für die Erteilung der notwendigen Bewilligungen und Patente zuständig. Die Gebühren richten sich nach dem Gebührentarif der Stadt Uster. Für den gesamten Aufwand betreffend Planung, Ausschreibung, Anmeldung, Bewilligungen, Koordination mit Dritten (VZO, Anwohnende, Gewerbe), Präsenz vor Ort (Einweisung, Beratung, Kontrolle) sowie Signalisation werden die im Budgetprozess 2019 gesprochenen und dann per 11. Mai 2021 für die Jahre 2022 und 2023 bestätigten 20 Stellenprozente weiterhin benötigt. Hinzu kommen Nettokosten von 14 000 Franken. Die Anwerbung von Marktfahrenden wird auf vielfältige Weise über multiple Kommunikationskanäle durchgeführt. Der zeitliche und terminliche Rahmen wird gleich wie bei den Durchführungen in den Jahren 2019 bis 2023 geplant.

Die Abteilung Bau (Strasseninspektorat) bleibt zuständig für das Aufstellen/Abräumen der im Eigentum der Stadtpolizei stehenden Marktstände, die Einrichtung der Signalisation gemäss Signalisationsauftrag und die Reinigung des Marktareals zuständig. Dazu werden aufgrund der Erfahrungen seit dem Jahre 2019 bis andauernd pro Jahr 7 000 Franken benötigt.



Finanzen

Aufwendungen	Bereich	Kosten	
20 Stellenprozente	GF Sicherheit	Fr.	20'000
Nettoaufwand Stadtpolizei	GF Sicherheit	Fr.	14'000
Nettoaufwand Strasseninspektorat	GF Infrastrukturbau und Unterhalt	Fr.	7'000
Kosten pro Jahr		Fr.	41'000
Gesamtkosten für 2024 und 2026		Fr.	123'000

Im Globalbudget des GF Sicherheit ist für die Jahre 2024, 2025 und 2026 je 34 000 Franken aufzunehmen; im Globalbudget des GF Infrastrukturbau und Unterhalt je 7 000 Franken.

Kreditbewilligung

Vorhaben	Weiterführung des Samstagsmarktes in den Jahren 2024, 2025 und 2026
Kostenstelle oder Projekt-Nummer	501119 (GF Stadtpolizei) 302000 (GF Infrastrukturbau und Unterhalt)
Kreditbetrag einmalig¹	Fr. 123 000 für die Jahre 2024 - 2026 (pro Jahr Fr. 41 000)
Zuständig	Stadtrat
Artikel Gemeindeordnung ²	Art. 35 Abs. 2 Ziff. 3
Ausgabe im Voranschlag 2024 enthalten ³	geplant
Beanspruchung Kreditkompetenz Stadtrat	0

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Abteilung Sicherheit wird mit der Durch- resp. Weiterführung des Samstagsmarktes im Monatsrhythmus von April bis Oktober für die Jahre 2024, 2025 und 2026 beauftragt.
2. Für die Weiterführung des Samstagsmarktes wird für die Jahre 2024, 2025 und 2026 ein Kredit von 123 000 Franken (41 000 Franken/Jahr) bewilligt. Dieser wird verteilt auf das GF Sicherheit (34 000 Franken pro Jahr) und GF Infrastrukturbau und Unterhalt (7000 Franken pro Jahr) und ins Globalbudget 2024, 2025 und 2026 aufgenommen.
3. Für die Durchführung des Samstagsmarktes stehen dem GF Sicherheit die bereits im Budgetprozess 2019 gesprochenen 20 Stellenprozente weiterhin zur Verfügung.
4. Mitteilung als Protokollauszug an
– Abteilungsvorsteherin Sicherheit, Beatrice Caviezel

¹ Bei Bereichen mit Vorsteuerabzugsmöglichkeit exkl. MWST; bei Bereichen ohne inkl. MWST

² Allenfalls gebundene Ausgabe gemäss § 121 Gemeindegesetz

³ Inklusive Nachtragskredite



- Abteilungsvorsteher Bau, Stefan Feldmann
- Stadtpräsidentin, Barbara Thalmann
- Stadtschreiber, Pascal Sidler
- Abteilungsleiter Präsidiales, Christian Zwinggi (*zur Berücksichtigung der Erwägungen gemäss der Diskussion*)
- Abteilungsleiter Sicherheit, Enrico Quattrini (*zur Berücksichtigung der Erwägungen gemäss der Diskussion*)
- Abteilungsleiter Bau a.i., Hansruedi Steinmann
- GF Sicherheit, Andreas Baumgartner
- GF Infrastrukturbau und Unterhalt, Marcel Kauer
- LG Strasseninspektorat, Marco Saxer
- LG Standortförderung, Sandra Frauenfelder
- Abteilung Finanzen, Kreditkontrolle

öffentlich